



Lichter setzen den Rundweg in Szene

Unterhaltung Seit Ende Januar sorgt die Covid-Chaos-Crew (CCC) auf ihrem Winterrundweg jeden Sonntag für Betrieb.

Bühlertann. Die Covid-Chaos-Crew (CCC) legt am Wochenende richtig los. Bevor es bald deutlich später dunkel wird, nutzen die einfallreichen Macher aus dem Bühlertal die Dunkelheit für eine Familienattraktion: Am Samstag, 19. März, wird der rund drei Kilometer lange Rundweg im Dambachtal ab 19 Uhr mit einer Lichtershow in Szene gesetzt. „Bewegte Lichter, Solarlichterketten, bunte Akkulichter“, verrät Mitorganisator Martin Müller, der nebenberuflich als DJ arbeitet und sich mit Lichteffekten auskennt. „Music&Light in Wolpertschhausen leitet uns weitere Ausrüstung“, so Müller. Die Strecke ist nicht komplett ausgeleuchtet. Es empfiehlt sich, Taschenlampen und Laternen mitzubringen.

Eher für Erwachsene sind die Rätselaufgaben, die der Heimatverein am Sonntagnachmittag am Rundweg verteilt. *siba*



Marvin Ziegele, Sophia Klein, Stefanie Konrath und Silvia Müller bereiten die Lichteraktion vor.

Feuerwehr trifft sich

Obersontheim. Die Mitglieder der Feuerwehr Obersontheim treffen sich am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr in der Schubarthalle zur Jahreshauptversammlung. Auf die Tagesordnung hat Kommandant Daniel Finster auch die Punkte Begrüßung, Abendessen, seinen Bericht und die Berichte von Jugendfeuerwehrwart, Altersabteilung sowie Kassierer und Kassenprüfer gesetzt. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters geht es mit Ehrungen und Beförderungen weiter.

In der Gruppe macht's mehr Spaß

Freizeit Die Natur- und Landschaftsführerin Dora Müller organisiert Wanderungen für Frauen. Die erste Tour des Jahres startet in Bühlertann. Sie findet großen Anklang. *Von Sigrid Bauer*

Wanderungen nur für Frauen? Kommt das an? Durchaus, wie sich am letzten Februar-Samstag in Bühlertann zeigt. Mehr als 30 Frauen freuen sich auf Bewegung und Unterhaltung auf dem abwechslungsreichen Weg von Bühlertann auf die Tannenburg und über weite Flächen im Bühler- und Fischachtal. Die meisten kommen zu zweit oder zu dritt, einige auch solo. „Mir ist aufgefallen, dass viele Frauen allein wandern, aber nur auf größeren Asphaltwegen. Allein auf kleineren Wegen abseits zu laufen, davor haben die meisten Frauen Angst“, stellt Dora Müller vom Verein Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe fest. Deshalb bietet sie seit einigen Jahren Wanderungen speziell für Frauen an.

„In der Gruppe kommt man an Orte, wo man sonst nicht hingehet“, meint sie. Es begann mit vier, fünf Teilnehmerinnen. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, wie schön ihre Touren sind. „Meist sind wir zwischen 20 und 30. In schwierigerem Gelände bin ich aber lieber mit einer kleineren Gruppe unterwegs“, berichtet die fitte Mittsechzigerin. Oft sind es Alleinstehende, die sich über das Angebot mit Gleichgesinnten freuen, aber auch Frauen, deren Partner lieber mit dem Rad unterwegs sind. „Ich habe auch so einen“, verrät Müller und lacht.

Einige bekannte Gesichter

Die Gruppe setzt sich immer wieder neu zusammen. Bei den meisten bleibt es nicht beim ersten Mal. Auch heute sind einige neue Gesichter beim Treffpunkt am Bühlertanner Kirchplatz. „Das ist super“, meint Müller. Uta Eckert aus Öhringen war schon mal auf einer von Müllers Wanderung bei Döttingen dabei. „Ich bin oft allein unterwegs. Da lerne ich schnell nette Leute kennen. Hier kenne ich niemanden, aber das



Die Wanderinnen auf dem Anstieg zur Tannenburg, dem ersten Ziel der Frauentour. Weiter geht es dann durchs Bühler- und Fischachtal. Zweite von rechts ist Dora Müller. *Foto: Sigrid Bauer*

macht nichts“, sagt sie. Sie freue sich, die Region zu erkunden. „Das Bühlertal ist neu für mich“, meint die weit gereiste Frau, die

sich im Herbst für mehrere Monate nach Indonesien und Australien aufmachen will. Doris Gundel aus Sulzdorf hat sich mit zwei

Freundinnen angemeldet. „Dora macht immer so tolle Wanderungen und in der Gruppe ist es noch viel schöner“, meint sie, wobei es

für sie keinen Unterschied macht, ob Männer dabei sind oder nicht. Ihre erste Frauenwanderung führte sie nach Vellberg. „Ich war begeistert, wie schön die Gegend hier ist“, erinnert sie sich.

„Ich gehe mit meiner Mutter einmal die Woche walken, aber rund um Gaildorf kennen wir inzwischen alle Strecken. Da kam uns diese Wanderung gerade recht“, erzählt Isabell Hofmann, die mit ihren 30 Jahren den Altersdurchschnitt leicht senkt. Auch Sabine Anklam hat sich heute ihrer Mutter angeschlossen. „Ich wohne in Karlsruhe und bin gerade zu Besuch daheim in Kirchberg“, erklärt sie. Mutter und Tochter sind öfter gemeinsam zu Fuß unterwegs. „Wir machen gern nicht nur einen Spaziergang, sondern eine richtige Wanderung, wie diese hier“, stellt die junge Frau fest.

Die Teilnehmerinnen kommen aus der ganzen Region, selbst aus Stuttgart und Ludwigsburg waren schon welche dabei. Angesprochen fühlen sich vor allem Ü-50-Frauen.

Gehen im flotten Tempo

Vier bis fünf Stunden plant Dora Müller bei flotten Gehtempo für die 14 Kilometer lange Strecke ein, einschließlich einer 30-minütigen Pause auf der Tannenburg, von wo aus die Teilnehmerinnen den Blick weit über das Bühlertal bis zu den Waldenburger Bergen schweifen lassen können. „Diese halbe Stunde ist den Frauen ganz wichtig. Eine Viertelstunde ist zu kurz für ein Vesper“, hat sie gelernt.

Info Dora Müller ist Gründungsmitglied des Vereins Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe, der 2023 sein zehnjähriges Bestehen feiert. Die nächste Frauenwanderung mit ihr ist für Samstag, 26. März, geplant. Die Tour startet am Wanderparkplatz Ilshofen-Hessenau und führt an der Jagst entlang zur Bretztach. E-Mail: dora.mueller@nlfh.de, Telefon: 0 79 04 / 86 86

Ursula Bahle seit 25 Jahren dabei

Sozialverband Der Vorstand berichtet dem VdK-Ortsverband Bühlertann über seine Arbeit.

Bühlertann. Die Ehrungen langjähriger Mitglieder standen bei der Hauptversammlung des Bühlertanner Ortsverbands des VdK im Mittelpunkt.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung durch Ortsverbandschef Anton Rieg. Der freute sich, dass zahlreiche Gäste der Einladung trotz Corona gefolgt waren.

Riegs besonderer Gruß galt Bürgermeister Florian Fallenbüchel und dem Kreisvorsitzenden des VdK, Walter Frank. Dieser berichtete über Neuerungen in dem bundesweiten Sozialverband.

Den Berichten des Vorstands war zu entnehmen, dass der Ortsverband im Jahr 2021/22 in seinen Aktivitäten doch noch sehr eingeschränkt war. Der Grund war die Corona-Pandemie. Erfreulich ist laut Rieg die stabile Zahl der Mitglieder, die im Moment bei 109 liegt.

Bürgermeister Fallenbüchel bedankte sich für die Arbeit, die die Ehrenamtlichen leisten. Er

gab einen Ausblick auf die anstehenden Vorhaben der Gemeinde, wie die Verlegung des Omnibusbahnhofs und die Suche nach Hausärzten. Fallenbüchel führte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wurde, herbei.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten Inge Burkhardt, Reinhold Kurz, Manfred Rock und Günter Wengert je ein Geschenk und die Ehrenurkunde.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Ursula Bahle mit einem Geschenk und der Ehrenurkunde bedacht.

Der Ausschuss des VdK dankte seinem Vorsitzenden Anton Rieg mit einem Geschenk für dessen Arbeit für den VdK. Über die Berichte wurde noch konstruktiv diskutiert, heißt es in der Pressemitteilung.



Ehrungen beim VdK: Ursula Bahle, Vorsitzender Anton Rieg, Bürgermeister Florian Fallenbüchel, Günter Wengert und Werner Burkhardt. *Foto: Privat*

Hilfe für Skierbieszów

Sitzung Bühlertann will Kindergartengebühren anheben.

Bühlertann. Der Gemeinderat tagt am Mittwoch, 23. März, um 18.30 Uhr in der Bühlertalhalle. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte.

- Protokoll, Bekanntgaben
- Bauanträge
- Kompetenzzentrum Wohnen
- Baulandumlegung „Lichse“
- Vergabe Kanalbefahrung
- Auslegungs- und Aufstellungsbeschluss Eierbach
- Planungsleistungen Umgehungsgerinne Bühlerwehr
- Spendenaktion Skierbieszów
- Kindergärten: Anpassung Gebühren Ganztagesbetreuung
- Verschiedenes, Bekanntgaben

SO GEZÄHLT

36

Wanderungen hat der Verein Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe für das laufende Jahr geplant. *siba*

POLIZEI-BERICHT

Reichlich Blechschaden

Ellwangen. Auf der Haller Straße ereignete sich am Mittwochmorgen gegen 9.30 Uhr ein Verkehrsunfall, bei dem ein Sachschaden von rund 19 000 Euro entstand. Ein 57-jähriger war offenbar durch eine Frau abgelenkt, die am Straßenrand gestürzt war und fuhr mit seinem Fahrzeug auf einen vor ihm fahrenden Pkw auf. Dieser wurde im weiteren Verlauf auf einen Lkw aufgeschoben. Nach dem Unfall waren die beiden Pkw nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Lkw konnte seine Fahrt nach der

Unfallaufnahme fortsetzen. Alle Fahrzeuginsassen blieben unverletzt.

Klein-Lkw heftig überladen

Ellwangen. Bei einer routinemäßigen Kontrolle stellten Beamte der Verkehrspolizei am Mittwoch gegen 10.20 Uhr fest, dass ein Klein-Lkw mit 1,9 Tonnen um 50 Prozent überladen war. Der Lkw wurde an der Rastanlage Ellwanger Berge kontrolliert. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Dem 52 Jahre alten Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt. Er muss erst abladen.



Kindergarten freut sich über Malpapier

Eine Papierspende hat Erika Kern aus Frankenhardt-Hellmannshofen dem Kindergarten im Frankenhardter Ortsteil Gründelhardt zukommen lassen. Im vergangenen Jahr freuten sich Kinder und Erzieher im Kindergarten in Weipertshofen über das willkommene Papier zum Malen.

Beratung Antworten auf Fragen zur Rente

Obersontheim. Die Deutsche Rentenversicherung kommt am Donnerstag, 24. März, ins Rathaus Obersontheim. Ab 16 Uhr beginnt der Sprechtag des Versichertenberaters. Alle Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung wie Antragstellung, Kindererziehungszeiten, Kontenklärung usw. können besprochen werden. Die Rentenunterlagen sind mitzubringen. Ein Mundschutz ist zu tragen. Es gelten die 3G-Regeln. Terminvereinbarung über Katrin Köder, Telefon 0 79 73 / 6 96 14.